

Symposium

Karl Kraus und die Institutionen

(Loos-Räume der Wienbibliothek im Rathaus,
Bartensteingasse 9, 1. Stock, 1010 Wien)

Donnerstag, 13. Juni 2024

9:00–9:30 Johannes Knüchel, Isabel Langkabel
und Thomas Traupmann
Begrüßung und Eröffnung

9:30–10:15 Sigurd Paul Scheichl (Innsbruck)
Kraus, der Antiparlamentarier

10:15–11:00 Ethel Matala de Mazza (Berlin)
Kraus und der Justizpalastbrand

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–12:15 Rupert Gaderer (Bochum)
Karl Kraus. Beschwerden als Lebensform

12:15–13:00 Burkhardt Wolf (Wien)
„Bureauretinismus“. Kraus als Verwaltungskritiker

13:00–14:30 Mittagspause

14:30–15:15 Elisabeth Grabenweger (Wien)
*Von „verwehrtesten Germanisten“ und „anrühigen
Kanzeln“. Karl Kraus beobachtet die universitäre
Literaturgeschichte*

15:15–16:00 Gerald Kriehofer (Wien)
Die Masken von Karl Kraus

16:00–16:45 Kaffeepause

16:45–17:45 Führung mit Katharina Prager
durch die Ausstellung *Das Familienleben ist ein
Eingriff in das Privatleben – Die Familie des Sati-
rikers Karl Kraus* im Foyer der Wienbibliothek
(Rathaus, Eingang Felderstraße, Stiege 6, 1. Stock)

18:30 Abendessen

Freitag, 14. Juni 2024

9:30–10:15 Laura Untner (Wien)
*Karl Kraus und die „Kaffeekadenzmodernen“
im Spiegel seiner Rechtsakten*

10:15–11:00 Gal Hertz (Jerusalem)
*Theatralität und Gerechtigkeit – Karl Kraus und die
Justiz um 1900*

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–12:15 Daniela Strigl (Wien)
*„Durch nichtsnutzige Directoren zuschanden geleitet“
– Kraus und das Burgtheater*

12:15–13:00 Maria Piok (Innsbruck)
Karl Kraus und die Salzburger Festspiele

13:00–14:30 Mittagspause

14:30–15:15 Friedrich Weber-Steinhaus (Berlin)
Kraus's Last Tape. Institution und Nachruf

15:30–16:00 Abschluss

19:00 Abendessen



LUDWIG
BOLTZMANN
INSTITUTE
Digital History



Stadt
Wien

Karl Kraus und die Institutionen

Man muss diese Institutionen erst von der Unmoral reinigen, die nicht in ihrem Wesen liegt, ehe es der Mühe lohnt, die Unmoral ihres Wesens zu kritisieren. [*Die Fackel*, 2. Jg., Nr. 48, Juli 1900, 24]

Für das (Nach-)Leben und Schaffen von Karl Kraus spielen Institutionen in all ihrer Diversität eine zentrale Rolle – nicht nur als Ziel satirischer Kritik zu Lebzeiten, sondern auch gegenwärtig als Bewahrungs- und Forschungsstätten. Zum 150. Geburtstag des Schriftstellers wollen wir diese komplexen Beziehungen erstmals genauer betrachten und zur Diskussion stellen.

Unter Institutionen verstehen wir dabei – über einen enger gefassten soziologischen Begriff hinaus und anknüpfend an einen rezenten Vorschlag zum Verhältnis von Literatur und Institution (vgl. Müller et al. 2023, S. 11f.) – mindestens dreierlei: Erstens gehen wir von rechtlichen und politischen Institutionen aus, die durch ihre gesellschaftliche Implementierung alltäglich und mithin in ihrem ‚Funktionieren‘ intransparent geworden sind. Solche Institutionen, die soziales Handeln regulieren und strukturieren, können durch publizistische Schreibprojekte kritisch hinterfragt und sichtbar gemacht werden, wirken sich aber auch selbst wiederum auf diese Schreib-

projekte aus. Zweitens wären jene Institutionen zu berücksichtigen, welche die Produktion, Distribution und Rezeption von (literarischen) Texten steuern. Sie werfen etwa die literatursoziologische Frage nach Positionierungslogiken auf und betreffen die (auch postume) öffentliche Wirkung des Autors Kraus. Drittens – und ergänzend dazu – möchten wir Institutionen bedenken, die gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Zusammenhalt stiften und organisieren. Inwiefern profiliert sich Kraus in diesen institutionellen Kontexten ebenfalls als entscheidender Akteur? Diese und verwandte Institutionen können aus einer doppelten Perspektive betrachtet werden: synchron als Institutionen zu Kraus' Lebzeiten und diachron als Institutionen des Kraus'schen Nachlebens.

Das Symposium wird von Thomas Traupmann Johannes Knüchel und Isabel Langkabel in Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institute for Digital History und der Wienbibliothek im Rathaus veranstaltet. Um Anmeldung vorab per E-Mail an folgende Adressen wird gebeten:

mail@th-tr.at

isabel.langkabel@history.lbg.ac.at

johannes.knuechel@history.lbg.ac.at

